

Dieter C. Umbach/Daniel Dettling (Hrsg.)

Vom individuellen zum kollektiven Verbraucherschutz

Amerikanische „class action“,
europäische Produkthaftung und
deutsches Rechtssystem

Redaktion:
Dr. Ingo Palsherm



PETER LANG

Europäischer Verlag der Wissenschaften

INHALTSÜBERSICHT

Vorwort		V
Einleitung		VII
Abkürzungsverzeichnis		XV
I. Teil:	„US Class Action vs. Kollektivklagen“; Rechtsfragen im Zivil- und Öffentlichem Recht	
	A. Funktionsäquivalente der amerikanischen Class-Action im deutschen Verwaltungsprozessrecht <i>Kyrill-A. Schwarz, Universität Potsdam und Göttingen</i>	1
	B. US Class Actions: Mythos und Wahrheit <i>Thomas C. Mahlich, Jones Day</i>	17
	C. Die Effizienz des Produkthaftungsrechts vor Gericht – Überblick über verschiedene nationale Rechtsordnungen und die rechtspolitische Entwicklung in Deutschland <i>Fabian Volz, Lovells Rechtsanwälte</i>	23
	D. Verbraucherschutz, Industriepolitik und Impact Assessments <i>Wolfgang Arnold, BMWA</i>	43
II. Teil:	Notwendigkeit für Reformen in Deutschland?	
	A. Die ‚Musterklage‘ als deutsche Variante der Class Action? <i>Dr. Fabian Reuschle, BMJ</i>	49
	B. Die Sicht der Industrie: Die Sammelklage und der Standort Deutschland – Auswirkungen und Perspektiven <i>Jan Wulfetange, BDI</i>	63
	C. Die Sicht der Politik: Sammelklagen – Bedrohung des Rechts- und Wirtschaftsstandorts Deutschland? <i>Jan Söffing, MdL und Vizepräsident des Landtags Nordrhein Westfalen</i>	71
III. Teil:	Zusammenfassung der Podiumsdiskussion	
	<i>Dr. Leo Gräf, Wirtschaftswoche</i>	75
IV. Teil:	Diskussionsentwurf: Gesetz über Musterverfahren zu Schadens- ersatzklagen von Kapitalanlegern (KapMuG)	77
Autorenverzeichnis		XIX
Register		XXI